

# Musikausstellung im Entlebucherhaus eröffnet

**Schüpfheim:** Dank eines grossen Engagements bleiben die Arbeiten wichtiger Musiker und Komponisten aus dem Entlebuch der Nachwelt erhalten

*Eine grosse Zahl interessierter Gäste wohnte am vergangenen Samstagabend der Eröffnung der Musikausstellung im Entlebucherhaus teil. Der Anlass war mit viel Musik umrahmt.*

Text und Bild Walter Küng

Musik und Gesang aus sechs verschiedenen Sparten und gegensätzlichen Stilrichtungen prägten die Eröffnung der Musikausstellung vom 23. Juni im

Entlebucherhaus. Zum Auftakt erfreute ein Quartett der Musikschule Entlebuch auf Kornett, Lernende bei Herbert Renggli, zahlreiche Gäste.

Nach der Begrüssung der Gäste durch die Geschäftsführerin Rita Kuster wartete der «Chor plus» aus Werthenstein mit einem Madrigal aus Italien auf. Darin wurden auf markante Art Tierstimmen nachgeahmt. Für die Präsentation der volkstümlichen Sparte spielten die Büchelbläser Hermann Studer und Hans Wigger aus Escholzmatt auf.

Moderne Klänge waren nach dem Referat von Hermann Bieri von Seite

der Band «Firebird» zu hören, vorgelesen von Noelle Egli, Dominik und Michael Engel, Fabian Steffen und Alexander Schmid. Sich selbst am Klavier begleitend sang Anja von Muralt mit geschulter Stimme das Pop-Lied «Fallin» von Alicia Keys. An der Chappelmusik von Werthenstein mit alt Regierungsrat Anton Schwingruber, Thomas Teuffer und Otto Wisler war es schliesslich mit dem «Chrütterschotisch» auf die Tanzmusik hinzuweisen.

## Referat von Hermann Bieri

In einem kurzen Vortrag erinnerte Hermann Bieri, Escholzmatt, daran, dass im Jahr 2000 die regionalen Kulturvereine beschlossen hätten, ein Musikarchiv zu errichten. Es bestünde sonst die Gefahr, dass Kompositionen verloren oder Musiker vergessen gingen. Bieri selbst hat die Lokalzeitungen «Entlebucher Anzeiger» und «Der Entlebucher» nach Artikeln zu musikalischen Vorkommnissen und Lebensläufen von Musikern durchforscht und Tausende von entsprechenden Texten gefunden. Er hielt fest, das Musikarchiv Entlebuch sei das erste seiner Art im Kanton Luzern.

## Zwei bedeutende Komponisten

Hermann Bieri erwähnte sodann zwei bedeutende Komponisten aus dem Entlebuch, nämlich Ferdinand Lötcher (1842 bis 1904) und Fritz Brun (1878 bis 1959). Der aus Schüpfheim stammende Ferdinand Lötcher war Trompeten-Instruktor beim Militär und hat zahlreiche ziemlich anspruchsvolle Tänze komponiert.

Fritz Brun, seiner Herkunft nach ein Bürger von Escholzmatt, Komponist und Dirigent, hat unter anderem zehn Sinfonien geschaffen. Hermann Bieri zeigte auf, wie sehr sich der Musiker von der Landschaft des Entlebuchs und des Emmentals inspirieren liess.

Wie der Referent weiter darlegte, ist das Entlebuch in der Schweizer Volksmusik-Sammlung von Hanny Christen wie auch in der Geschichte der schweizerischen Schallplatte gut vertreten. Ein Lob sprach er dem aus dem Schärli stammenden und in Langnau wohnhaften Serge Schmid aus, dem es gelungen ist, die Musik von teils stark lädierten Schallplatten zu digitalisieren und den Liebhabern zugänglich zu



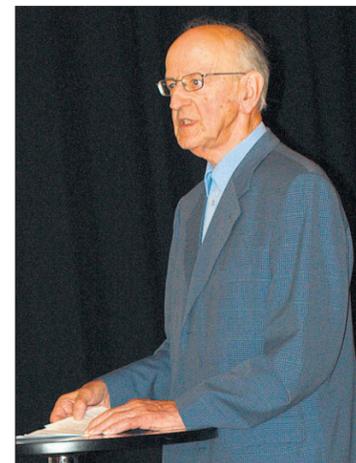
Anja von Muralt überzeugte – sich selbst am Klavier begleitend – durch ihren anspruchsvollen Gesang.

machen. Die daraus entstandenen CDs können über die Ausstellung erworben werden.

## Korpus mit 20 Spiralbänden

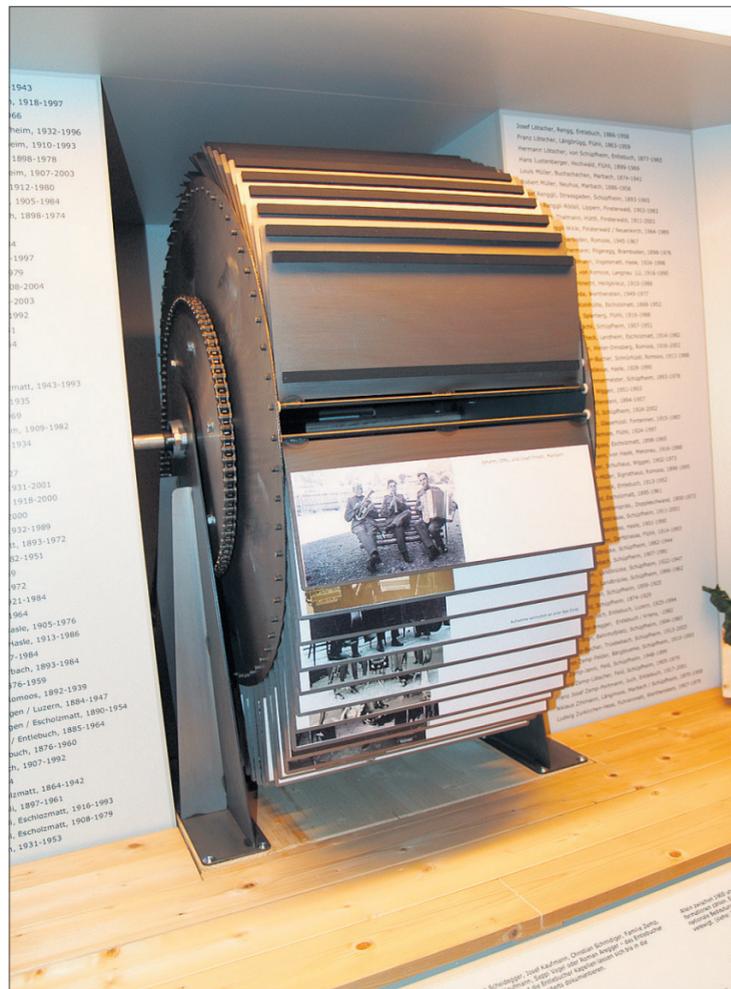
Rita Kuster dankte allen, welche die Schaffung der Musikausstellung ermöglichten, so den Sponsoren, den Behörden, den Helfern bei der Gestaltung der Ausstellung. Ein besonderer Dank ging an Roland Heini, der anschliessend den Gästen (in drei Ablösungen) die Ausstellung vorstellte. Über deren Gestaltung wurde bereits in der Vorschau berichtet (siehe EA Ausgabe vom 22. Juni).

Es sei hier noch auf den Korpus in der Mitte des Raumes hingewiesen. Hier kann anhand von 20 Spiralbänden das Archiv erschlossen werden. Die Bände orientieren über alte Tanzmusik aus der Sammlung Serge Schmid, über Fotos, Presseartikel, Konzerte, Komponisten, Volksmusiker, Jodlergestalten, Musikerbiographien, moderne U-Musik im Entlebuch, alte Inserate sowie Nachrufe auf Tanzmusiker.



Hermann Bieri sprach über den Sinn des Musikarchivs und stellte zwei Entlebucher Musikpersönlichkeiten vor.

Der anschliessende Aperó im Freien gab den Gästen Gelegenheit zu geselligem Beisammensein und den Musizierenden zu weiteren Auftritten.



An dieser Trommel in der Nische «Alte Tanzmusik» können Bilder von Tanzmusikformationen und teils auch Tonbeispiele abgerufen werden.



## Juniübung des Samaritervereins

**Escholzmatt** Dank der Unterstützung der Primarklasse 6a mit dem Klassenlehrer Simon Strebel konnten die verantwortlichen technischen Leiterinnen Barbara Felder und Claudia Flüeler die Übung am 14. Juni in einem ganz besonderen Rahmen durchführen. Die Übung stand unter dem Motto «Grosseinsatz» und stellte ein Unfallgeschehen nach einem Anlass im Jugendtreff dar. Bei diesem soll es am Ausgang zu einem starken Gedränge gekommen sein und als Folge davon habe es eine grosse Anzahl von Verletzten gegeben. Das Spektrum der

«Verletzungen» reichte von Unterarmbrüchen und Schürfwunden bis hin zu schweren Verletzungen wie einer Schädelverletzung und inneren Verletzungen im Bauchraum. Die Vereinsmitglieder konnten ihr Wissen somit nicht nur im Bereich der Ersten Hilfe bei Verletzungen, sondern auch das der Alarmierung und Koordination sowie der psychologischen Ersten Hilfe anwenden und vertiefen. – Bild: Samariter Beat Wicki mit dem am Boden liegenden Schüler Martin Niederberger, Noel Riedweg (links) und Simon Vogel (rechts). [Text und Bild JH.]



## Abendliches Open-Air-Konzert gefiel

**Finsterwald** Am Freitagabend, 22. Juni, erklangen musikalische Töne auf dem Schulhausplatz Finsterwald. Ab 20 Uhr wurde ein Open-Air-Konzert, organisiert von der Musikgesellschaft Finsterwald, durchgeführt. Diese eröffnete den Abend mit einer Polka. Unter der Direktion von Thomas Renggli (Bild)

spielten und sangen die mehrheitlich jungen Mitglieder ein buntes Repertoire von Pop über Walzer bis hin zum Marsch. Die Brass Band MG Hasle unter dem interimistischen Dirigenten Armin Renggli bot einen musikalischen Blumenstrauß dar, vom «Tarzan» bis zum berühmten «Wänteschieber».

Für Renggli war es sein Abschlusskonzert mit den Haslern, denn nach den Ferien wird wieder Ueli Wigger den Dirigentenstab übernehmen. Das Alphornquartett Entlebuch mit Leo Duss, Hans Wigger (Ersatz), Heini und Julius Müller rundete das vielseitige Programm wunderbar ab. [Text und Bild Priska Vogel]